

„Bei uns entdeckt“ ab heute im Krummen Haus

Neue Ausstellung / Hanka und Frank Koebsch zeigen Aquarelle und Pastelle / Eröffnung um 19 Uhr

BÜTZOW „Die Kamera ist wie mein Skizzenblock“, erklärt Frank Koebsch beim Aufhängen seiner Bilder. „Mit ihr fange ich die Motive ein, die dann meiner Frau Hanka oder mich zu unseren Aquarellen inspirieren“, so der 53-Jährige. Aus diesen Beobachtungen heraus sind unzählige Aquarelle in den letzten 17 Jahren entstanden. „Etwa seit 1998 haben wir unser altes Hobby, die Malerei, wieder neu entdeckt“, so der Künstler. Ein Teil dieser Arbeiten stellt das Künstler Ehepaar ab heute im Krummen Haus in Bützow aus.



Flugbegleiter – ein Aquarell

Bevor sich Koebsch wieder der Malerei widmete, war er fast 20 Jahre bei Siemens im Vertrieb nur auf deutschen Autobahnen unterwegs.

Dann war Schluss. „Die Malerei ist für uns eine Chance, gemeinsam Entspannung und Bestätigung zu finden, uns ständig auszuprobieren und mit vielen anderen zu kommunizieren“, reflektiert Köbsch und sagt, dass er das Handwerk erst neu haben lernen müssen. „Kunst war zwar bereits in der Schule ein Hobby, aber ich musste die handwerklichen Grundlagen erst wieder lernen“, erinnert



Frank Koebsch überlässt nichts dem Zufall. Er prüft den Standort seiner Werke genau. Hier zeigt er das Aquarell „Festival der Farben“

sich der dreifache Familienvater. Um sich weiterzuentwickeln nahmen Koebsch und seine Frau an verschiedenen Workshops, Seminaren und Kursen teil. „Wir sind quer durch Deutschland gefahren und haben sehr interessante Menschen kennengelernt“, so der 53-Jährige. Dabei hätte die Aquarell-Technik die beiden am meisten fasziniert.

„Ich lasse der Farbe ihren Lauf nehmen. Sie sucht ihren Weg allein“, beschreibt er. Dadurch entstünde eine „gewisse Leichtigkeit“ auf dem Papier. In diese Farbverläufe

bettet der Sanitzer seine gegenständlichen Motive ein. Hierzu zählen Blumen, Maritimes oder Tiere wie der heimatische Kranich. „Eines der schönsten Naturereignisse ist der Kranichzug im Herbst und die Balz im Frühling“, beschreibt der Künstler. Er plane dazu auch eine Ausstellung im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem Kranichschutz Deutschland und dem Meereskundemuseum in Stralsund. „Ich beobachte diese wundervollen Vögel gern und so entstehen die Arbeiten dazu ganz automatisch“, so Koebsch.

Die Kranichbilder und Ostseelandschaften begeisterten auch Sabine Prescher vom Krummen Haus in Bützow: „Ich sah in Warnemünde einen Flyer des Künstler Ehepaars“, erinnert sich die Leiterin des Krummen Hauses. Die Arbeiten hätten ihr so gut gefallen, dass sie Kontakt aufnahm.

Nach einer Besichtigung der Räume stand schließlich der Termin fest. „Vom 27. Mai bis zum 5. August werden die Arbeiten von Hanka und Frank Koebsch zu sehen sein“, sagt die 53-Jährige. Heute um 19 Uhr, zur Aus-

stellungseröffnung werden die Künstler anwesend sein. „Wir geben eine Einführung und berichten, wie einzelne Bilder entstanden sind, die Geschichten hinter den Bildern sozusagen“, schildert Frank Koebsch vorab. Er sei ebenso gespannt auf die Aufgabe, die am Tag danach auf ihn warte. Dann werde er seine mehrschichtigen Aquarelle einer vierten Klasse der Grundschule am Schlossplatz erklären. „Für die Kinder ist es natürlich schön die praktische Arbeit eines Künstlers kennenzulernen“, so Koebsch. *Julia Hahnke*